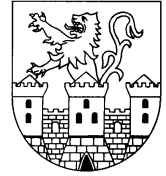


Protokoll zur Sitzung des Ortsbeirates Heisterberg vom 17.02.2017



Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20.15 Uhr

Anwesend:

- a) stimmberechtigt:
Göbel, Andreas

Verteiler:

Koch, Jan
Kranz, Sascha
Plass, Peter

- b) nicht stimmberechtigt:
BM Carsten Braun
GV Karsten Simon

- c) Es fehlten (entschuldigt):
Haag, Rene

Die Mitglieder des Ortsbeirates Heisterberg waren durch Einladung vom 09.02.2017 für 17.02.2017, z19.00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung, einberufen worden.

Der Ortsbeirat Heisterberg war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Haushalt 2017
3. Neues Spielgerät
4. Umrüstung der Weihnachtsbeleuchtung auf LED
5. Weg zur Grillhütte
6. "LEADER"-Fördermaßnahmen
7. Grundstückspflege
8. Sonstiges

TOP	Thema / Erläuterung / Beschluss / Aufgabe	Abstimmungs- ergebnis			TYP	Verant- wortlich	Bemerkung / Handzeichen / Datum
		daf.	dag.	Enth.			
1	durch OV erledigt						
2	Der OBR befragt den BM, der jeweils ausführlich antwortet: Fehlergebnisse der letzten Jahre im Vergleich zum Voranschlag; Schuldenstand der Gemeinde; Verschobene Investitionen; negative Entwicklung der Einnahmen Heisterberger Weiher; Konzeption unter Einbeziehung Krombachtalsperre; Interkommunale Zusammenarbeit Tourismus; geschätzte Bau- und Unterhaltskosten Neubau Restaurant am Weiher; Steckbrief Erneuerung Stromanschluss Friedhof; Steckbrief DGH und Wohnung; Steckbrief Erneuerung Friedhofsmauer (dieser Punkt ist seit 2004 gemeldet, nicht seit 2014!). Anschließend Abstimmung.	4	0	0			
3	Der BM nimmt zur Kenntnis und versteht, dass die nach drei Jahren noch immer nicht endgültige Entscheidung ein gespendetes Spielgerät aufstellen zu wollen enttäuschend und demotivierend ist, die Spendergruppe zieht daher zurück.						
4	Die Rechnungstellung der Umrüstung ist noch nicht abgeschlossen. Der OBR weist darauf hin, dass die Gemeinde hierdurch jährlich etwa Euro 250,- Stromkosten einspart.						
5	Der OBR weist noch einmal darauf hin, dass bereits seit zwei Jahren der Weg an der ehemaligen Grillhütte vorbei durch Holzurückarbeiten schwer beschädigt aber nur unzureichend repariert wurde. Durch hochstehende Teerplatten ist die Verkehrssicherheit eingeschränkt.						
6	Der OV erläutert die Fördermöglichkeiten. Der OBR regt an entgegen dem "Kirchturmdenken" nicht in jedem Ortsteil eine für die Gemeinde kostenintensive Maßnahme zu beantragen sondern ein einzelnes gemeinsames und für die Gesamtgemeinde sinnvolles Projekt, nämlich den Bürgerbus. Der BM informiert, dass das Thema bereits in Arbeit ist.						
7	Betreffende Grundstückseigentümer wurden zum Überwuchs vom OBR teilweise erfolgreich angesprochen. Diejenigen, die durch die Verwaltung im September angeschrieben werden sollten wurde nach wesentlich zu langer Zeit erst im Februar angeschrieben.						

TYP: I – Information, B – Beschluss, A – Aufgabe mit Verantwortlichem und ggf. Terminwunsch,
S – Anforderung zur Stellungnahme mit Verantwortlichem und ggf. Terminwunsch

Status: A – in Arbeit
Z – zurückgestellt

8	Der OBR informiert, dass es auch in Heisterberg Beschwerden über Hundekot auf Gehwegen und in öffentlichen Grünanlagen gibt.					I		
8	Der OBR informiert den BM dass der Winterdienst der Gemeinde den Schnee gegen den Gemeindebrunnen, auf den Streugutkasten und vor den Kircheneingang schiebt. Die öffentliche Grünanlage hinter den Feuerwehrgaragen würde sich hierfür wesentlich besser anbieten. Ausdrücklich gelobt wird der Fahrer P. Fuchs vom Hofgut Rehbachtal.					A		
8	Der OBR fragt nach dem Ergebnis zu Punkt 4 des Protokolls vom 10.11.2016 nach. Der BM erläutert, dass die Gemeinde nach Prüfung keine rechtlichen Bedenken zur gewählten Vorgangsweise hat.					I		
8	Der BM erläutert den Grund für die beabsichtigte Umstellung der Berechnung des Verfügungsgeldes. Der OBR diskutiert das durch die Verwaltung sowie das durch die Ortsbeiräte der Ortsteile alternativ erarbeitete Konzept und stimmt über das Alternativkonzept ab.	4	0	0		B		
8	Der OBR bedankt sich beim BM für dessen Zusage, dass die Protokolle nunmehr tatsächlich und zügig durch die Fachabteilungen bearbeitet und beantwortet werden und deshalb keine Erinnerung des OBR an bereits aufgenommene Punkte erforderlich sein wird.					I		
	gez. Peter Plass, Schriftführer							
	gez. Jan Koch, Ortsvorsteher							